

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Irland – Hafenausrüstung, Hafenlogistik und Hebezeuge

Vom 22.05.2023 bis zum 25.05.2023 führte die Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer (AHK Irland), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnung nach Irland durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Inhalte

Die Reise richtete sich vornehmlich an kleine- und mittelständische deutsche Unternehmen, die im Bereich Hafenausrüstung, Hafenlogistik und Hebezeuge tätig sind. Während der Reise wurden die teilnehmenden deutschen Unternehmen auf einen möglichen Markteinstieg in den irischen Markt vorbereitet und bei der Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten unterstützt. Zielsetzung des Projekts war es deutsche KMU mit irischen Partnern zu vernetzen und anhand individueller Geschäftsgespräche den Auf- und Ausbau langfristiger Geschäftsbeziehungen zu ermöglichen. Des Weiteren sollten die Unternehmen, durch Vorträge zur wirtschaftlichen Lage und zu den rechtlichen Regelungen, mit dem Markt vertraut gemacht werden. Somit wurden die teilnehmenden deutschen Unternehmen im Rahmen des Projekts optimal auf einen Markteinstieg in Irland vorbereitet und mit individueller Planung unterstützt. Die teilnehmenden Unternehmen erstreckten sich über eine große Bandbreite im Bereich Hafenausrüstung und Hafenlogistik.

Zur Vorbereitung der Reise wurde seitens der AHK Irland ein Handout erstellt sowie ein Webinar gehalten. Beides wurde von den teilnehmenden deutschen Unternehmen als sehr informativ und wertvoll eingeschätzt. Das Handout hat den Status Quo des irischen Markts für den Bereich Häfen in Irland ermittelt sowie wichtige Marktakteure identifiziert und erfasst. Das Webinar hat ebenfalls Wissen aus den unterschiedlichsten Bereichen vermittelt. Beispiele hierfür sind technische und logistische Voraussetzungen, interkulturelles Wissen, relevante Adressen und Kontakte der Branche sowie weitere Informationen zum irischen Markt. Sowohl das Handout als auch das Webinar können als Basis für die zukünftige Kontaktaufnahme im irischen Markt eingesetzt werden.

Die Hauptzielgruppe in Irland waren Unternehmen, die in der Hafenindustrie tätig sind, wie beispielsweise die Hafenbetreiber selbst, Beratungsunternehmen oder Hafenausrüster. Der Fokus lag insbesondere auf den großen Akteuren der Branche. Zusätzlich waren auch kleine- und mittelständische Unternehmen sowie Beratungsunternehmen und Forschungseinrichtungen, die im Bereich der Hafenindustrie Unterstützung bieten oder gegebenenfalls als weitere Multiplikatoren dienen können, von Interesse. Zu den wünschenswerten Erstkontakten zählten die Verantwortlichen der Häfen sowie im Energiesektor tätige Unternehmen.

Die Veranstaltung bot zahlreiche Programmpunkte. Am ersten Abend der Reise nach Dublin (22.05.2023) fand ein Briefing der deutschen Teilnehmer in den Räumlichkeiten der AHK Irland statt. In diesem wurde über den weiteren Ablauf der Reise informiert sowie nützliche Hinweise über die steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Irland vermittelt. Es wurden zudem das Markterschließungsprogramm sowie der Wirtschaftsstandort Irland von Germany Trade and Invest näher vorgestellt und ein Überblick über die politischen Rahmenbedingungen von der Deutschen Botschaft gegeben. In dieser gemeinsamen Runde stellten sich auch die deutschen Teilnehmer der Reise untereinander vor.



Abbildung 1: Botschafter Meier-Klodt präsentiert auf der Konferenz

Der zentrale Bestandteil der Delegationsreise war eine Präsentationsveranstaltung mit anschließender Kooperationsbörse. Diese fand am 23.05.2023 im Clayton Hotel Ballsbridge in Dublin statt. Die Veranstaltung wurde durch David Parkmann, Leiter von DE International, und Cord Meier-Klodt, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Dublin, eröffnet.

Durchführer:

Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten die Delegierten von umfangreichen Informationen zum maritimen Sektor durch das Irish Maritime Development Office profitieren sowie Informationen zu den neusten Entwicklungen im Bereich erneuerbarer Energien und Häfen durch Sarah Gibson gewinnen. In ihrem Vortrag zur National Port Study konnte sie den Teilnehmer*innen der Konferenz einen optimalen Überblick über die zukünftigen Entwicklungen der Häfen geben. Wesentlicher Bestandteil der Konferenz waren die prägnanten Kurzpräsentationen der teilnehmenden deutschen Unternehmen sowie die anschließenden Gespräche, welche irischen Teilnehmer*innen die Möglichkeit gaben, den deutschen Unternehmen spezifische Fragen zu ihren Produkten und Dienstleistungen zu stellen.

Am Tag nach der Konferenz (24.05.2023) fand der Hauptteil der individuellen B2B-Gespräche im Clayton Hotel Ballsbridge in Dublin statt. Die ungefähr 35 Gespräche wurden von der Deutsch-Irischen Industrie- und Handelskammer, nach einer intensiven Marktrecherche im Auftrag der teilnehmenden deutschen Unternehmen, arrangiert sowie von Mitarbeiter*innen der AHK begleitet. Alle teilnehmenden Unternehmen haben so die Chance bekommen, sich und ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und über potenzielle Kooperationen zu sprechen. Dadurch gelang es den deutschen Firmen neue Beziehungen zu potenziellen Geschäftspartner*innen zu knüpfen, bestehende Kontakte zu intensivieren und neue Kooperationsfelder in den Bereichen Hafenausrüstung, Hafenlogistik und Hebezeuge sowie erneuerbare Energien zu eruieren. Einige dieser Gespräche fanden aus zeitlichen Gründen im Nachgang digital statt. Am Nachmittag fand ein Projektbesuch im Dubliner Hafen statt, bei dem ein detaillierter Einblick in zukünftige Projekte und Entwicklungen des Hafens gewährt wurde. Der Hafen in Dublin plant in den nächsten Jahren zahlreiche Investitionen in unterschiedlichsten Bereichen und bietet somit großes Potenzial für zukünftige Kooperationen.



Abbildung 2: Besuch des Hafens in Dublin

Auch am letzten Tag der Geschäftsanhaltung (25.05.2023) wurden individuelle B2B-Gespräche durchgeführt. Diese fanden sowohl im Hotel Clayton Ballsbridge als auch in der Deutsch-Irischen Industrie- und Handelskammer statt. Anschließend endete die Geschäftsanhaltungsreise.

Das Projekt vermittelte den teilnehmenden deutschen Unternehmen einen umfassenden Überblick über das Marktpotenzial für deutsche Firmen in Irland sowie über Logistik, Chancen und Herausforderungen der irischen Hafenindustrie. Die Geschäftsanhaltungsreise wurde insgesamt sowohl im Hinblick auf vermittelte Inhalte und vereinbarte Termine als auch auf organisatorische Aspekte als gut bewertet.

Kontakt

Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer (AHK Irland)
David Parkmann, Leiter DE International
David.parkmann@german-irish.ie | +353 87 316 8343

Bildnachweis: AHK Irland